



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung
als Teil der Reaktion der EU auf die
COVID-19-Pandemie finanziert



Pressemitteilung
Potsdam, 1.9.2022

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.
Schiffbauergasse 4b 14467 Potsdam
T (0331) 20 16 47 0 | presse@vdmk-brandenburg.de

Musik- und Kunstschulen in Brandenburg erhalten rund 2 Mio. Euro für Digitalisierung

Der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg überreichte Anfang September im Rahmen seiner Offensive „Digitaler Musik- und Kunstschulunterricht in Brandenburg“ die ersten 100 iPads. Damit wurde der Startschuss für umfangreiche Hard- und Software-Investitionen in den öffentlichen Musik- und Kunstschulen Brandenburgs gegeben. Ziel ist eine Stärkung der Infrastruktur für digitale und innovative Unterrichtsformate und deren Förderung.

Insgesamt 1,97 Millionen stehen den öffentlichen Musik- und Kunstschulen in Brandenburg in diesem Jahr zur Verfügung. Die Mittel stammen aus der EFRE-geförderten Aufbauhilfe REACT-EU, mit der das Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur den Aufbau einer digitalen Infrastruktur in den teilnehmenden Einrichtungen unterstützt. Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wird der digitale Transformationsprozess an den Musik- und Kunstschulen verstetigt und mit den nun angestoßenen Investitionen strategisch vorangebracht. Der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg (VdMK) setzt das Förderprogramm um. Schwerpunkte der Digitalisierung mit eigenen Programmen bilden die Kreismusikschulen der Landkreise Elbe-Elster und Potsdam-Mittelmark.



Sophie Leggio (r.), stellv. Geschäftsführerin des Verbands der Musik- und Kunstschulen übergibt die iPads an Judith Mosch-Demuth, Digitalkoordinatorin und Christoph Hillmann, Zweigstellenleiter der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“

In einem ersten Schritt werden bis Jahresende die Musik- und Kunstschulen mit Hard- und Software – insgesamt 451 iPads, Musikproduktionshardware, Pencils zum digitalen Zeichnen u. v. m. – zum Aufbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur ausgestattet. Dabei wird jede Musik- und Kunstschule entsprechend ihrer Bedarfe unterstützt. Anfang September konnten die ersten 100 iPads an die Städtische Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ übergeben werden.

Im nächsten Schritt folgen ein umfangreiches, mehrstufiges Weiterbildungsprogramm für die Lehrkräfte und der Aufbau eines Wissensnetzwerkes. Unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Godau, Professor für Musikpädagogik und -didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, wird der methodische und didaktische Einsatz

der Hard- und Software als integraler Bestandteil der Bildungsarbeit erprobt und umgesetzt. Darüber hinaus werden an jeder Einrichtung digitale Koordinatorinnen und Koordinatoren ausgebildet, die ihr Wissen an das Kollegium weitergeben und so zur Entwicklung und Implementierung neuer Unterrichtsformate und künstlerischer Ausdrucksformen anregen.

Die Offensive „Digitaler Musik- und Kunstschulunterricht in Brandenburg“ des VdMK hat zum Ziel, bewährte analoge musikalische und künstlerische Bildungsprozesse in den Kontext der Digitalität zu führen, um eine zeitgemäße Musik- und Kunstpädagogik zu gewährleisten. „Als Teil des öffentlichen

Bildungssysteme sind Musik- und Kunstschulen mit ihrem Bildungsangebot in allen Regionen Brandenburg vertreten. Sie sind zugangsoffen, nutzerorientiert und erreichen 50.000 Schülerinnen und Schüler im Land. Mit seiner Offensive **„Digitaler Musik- und Kunstschulunterricht in Brandenburg“** ist der VdMK Impulsgeber für die digitale Weiterentwicklung an den Musik- und Kunstschulen. Innovative Bildungsangebote werden in den digitalen Raum verlängert und um zusätzliche Inhalte wie Online-Proben, Livestreams oder On-Demand-Angebote bereichert“, so Sophie Leggio, stellv. Geschäftsführerin des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg. „Dabei ergänzen digitale Tools und mobile Formate die künstlerisch-pädagogische Arbeit vor Ort und knüpfen an die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen an.“

Folgende Einrichtungen profitieren von der EFRE-geförderten Aufbauhilfe REACT-EU:

- Kreismusikschule „Engelbert Humperdinck“ Potsdam-Mittelmark
- Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ im Landkreis Elbe-Elster
- Kreismusikschule Dahme-Spreewald
- Kreismusikschule Oberhavel
- Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin
- Kreismusikschule Teltow-Fläming
- Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ Schwedt
- Musik- und Kunstschule Havelland
- Musikschule „Vicco von Bülow“ der Stadt Brandenburg
- Musikschule Barnim
- Musikschule Frankfurt (Oder)
- Musikschule Hennigsdorf
- Musikwerkstatt Eden
- Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e.V.
- Städtische Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“
- Uckermärkische Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“
- Wredow-Kunstschule

Alle Informationen rund um die Digitaloffensive des VdMK erhalten Sie unter www.vdmk-brandenburg.de/projekt/digitaloffensive

Der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK) ist Träger- und Fachverband von 35 Musik- und Kunstschulen mit öffentlichem Bildungsauftrag. Seine zentrale Aufgabe ist die Qualitätssicherung und Nachwuchsförderung auf dem Feld der musisch-kulturellen Bildung im Land Brandenburg. Zu den zahlreichen Projekten und Veranstaltungen gehören eigene Lehrerfortbildungen und Fachtagungen, umfangreiche Grundschulprogramme (darunter „Klasse:Musik“ und „Klasse:Kunst“), das Festival SOUND CITY, die Ausrichtung des Nachwuchswettbewerbes „Jugend musiziert“ in Brandenburg, die Bildung und Betreuung von Landesjugendensembles (darunter die „Junge Philharmonie Brandenburg“) sowie die Entwicklung von Konzepten zu aktuellen kultur- und bildungspolitischen Fragen.

Pressekontakt:

Katja Bobsin (0331) 201647-13, presse@vdmk-brandenburg.de

Pia Wolff (0331) 201647-21, wolff@vdmk-brandenburg.de

Mit Unterstützung von:

